Eine (fast) unmögliche Aufgabe für die Berner Young Boys

*Ohne den verletzten Topskorer Guillaume Hoarau, dafür mit einem **1:3-Handicap**, reisten die Young Boys zum **heutigen Rückspiel in den Champions-League-Playoffs nach Mönchengladbach**.*

▸ STEFAN WYSS

In der Schlussphase des Spiels gegen Lausanne-Sport fragte ein YB-Fan auf der Tribüne des Stade de Suisse Wankdorf, ob das A-Team der Berner dieses Spiel wohl mit einer zweistelligen Anzahl Tore gewonnen hätte. 7:2 siegte YB am Ende – und die Young Boys spielten ohne Alexander Gerndt, Miralem Sulejmani, Sékou Sanogo und ab der 21. Minute auch ohne Guillaume Hoarau. Ganz unberechtigt war die Frage nicht einmal.

Hoarau fehlt rund acht Wochen

Die personelle Situation in der Offensive hat sich vor dem Rückspiel heute Abend (20.45 Uhr) gegen Borussia Mönchengladbach nur wenig verbessert. Sulejmani kann wieder mittun. Dafür erhielten die Young Boys kurz vor der Abreise nach Deutschland die Gewissheit, dass sie längere Zeit auf Topskorer Guillaume Hoarau verzichten müssen. Wie erwartet erlitt der Franzose gegen Lausanne im linken Oberschenkel eine Muskelverletzung. Die Berner rechnen mit einem Ausfall von rund acht Wochen.

Damit verpasst Hoarau nach Gladbach drei weitere Europacup-Spiele im September und Oktober, rund acht Partien in der Super League und ein bis zwei Cupspiele. Im Jahr 2016 schoss Hoarau in bisher 23 Pflichtspielen 21 Tore. Für die Berner bedeutet dies, dass ihnen in den kommenden zwei Monaten in rund zwölf Partien in etwa jeweils ein Tor fehlt.

Angekommen: Die YB-Spieler trainieren im Borussia-Park. Bild Manuel Lopez/Keystone

Und damit ist auch gesagt, dass die ohnehin sehr schwierige Ausgangslage für das Playoff-Rückspiel heute in Mönchengladbach noch ein paar Prozentpunkte näher an die Aussichtslosigkeit heran gerückt ist. Ohne Torgarant Hoarau muss YB im Borussia-Park mindestens drei Treffer erzielen. Einen 1:3-Rückstand aus dem Hinspiel hat im Europacup noch nie ein Schweizer Team auswärts aufholen können.

Einmalige Bühne

Trotzdem und auch wenn kein Berner ernsthaft an eine Wende glaubt: Der Auftritt in Deutschland vor einem TV-Millionen-Publikum und vor rund 50 000 Zuschauern im Stadion wird zu einem grossen Spiel in der Vereinsgeschichte der Berner Young Boys. «Wir wollen zumindest im Rückspiel ein positives Resultat erreichen. Es geht dabei auch um unseren Uefa-Klub-Koeffizienten», sagte YB-Sportchef Fredy Bickel. Zur Umsetzung ihres Vorhabens können die Young Boys nicht damit rechnen, dass der Gegner sie unterschätzt und das Rückspiel auf die leichte Schulter nimmt. «Es ist das erste Heimspiel, wir werden eine volle Hütte und eine tolle Stimmung haben», sagte Gladbachs Trainer André Schubert.

Dass nach einem 1:3 im Heimspiel zumindest theoretisch die Wende auswärts möglich ist, wissen die Gladbacher aus eigener Erfahrung. Als sie vor vier Jahren mit diesem Handicap in den Champions-League-Playoffs bei Dynamo Kiew antraten, schnupperten sie an der Sensation. Der damals vom Schweizer Lucien Favre trainierte deutsche Bundesligist führte nach 78 Minuten 2:0; das dritte Tor fiel aber nicht mehr.

Bild des Tages: Heimkehr des Olympiasiegers

Olympiasieger Nino Schurter ist gestern mit der Goldmedaille um den Hals im Flughafen Zürich-Kloten feierlich empfangen worden (siehe auch suedostschweiz.ch/goldnino). Neben dem Bündner Mountainbiker kehrten auch die Gold-Ruderer und weitere Athleten heim. Bild Alexandra Wey/Keystone

Auf einen Blick

FUSSBALL

CHAMPIONS LEAGUE. QUALIFIKATION
Play-offs. Rückspiele

Hapoel Beer Sheva – Celtic Glasgow (Hinspiel 2:5)	2:0
Monaco – Villarreal (2:1)	1:0
Viktoria Pilsen – Ludogorez Rasgrad (0:2)	2:2
AS Roma – FC Porto (1:1)	0:3
Legia Warschau – Dundalk (2:0)	1:1
Mönchengladbach – Young Boys (3:1)	Mi, 20.45
Manchester City – Steaua Bukarest (5:0)	Mi, 20.45
APOEL Nikosia – FC Kopenhagen (0:1)	Mi, 20.45
FC Rostow – Ajax Amsterdam (1:1)	Mi, 20.45
Salzburg – Dinamo Zagreb (1:1)	Mi, 20.45

CHALLENGE LEAGUE

Servette – Le Mont	Mi, 19.00

Benaglio als Captain auf die Bank
Wolfsburgs Coach Dieter Hecking wartete gestern mit einem aussergewöhnlichen Entscheid auf: Diego Benaglio wird in der Bundesliga (vorerst) nicht mehr im Tor stehen, bleibt aber Captain des Teams. Der Belgier Koen Casteels setzte sich im Kopf-an-Kopf-Rennen mit Konkurrent Diego Benaglio im Kampf um die Position des Wolfsburger Stammgoalies durch.

Tschagajew bedauert Konkurs von Xamax
Der tschetschenische Geschäftsmann Bulat Tschagajew hat gestern vor Gericht alle Vorwürfe im Zusammenhang mit dem Konkurs von Neuchâtel Xamax zurückgewiesen. Zur grossen Überraschung der Medien, der Gläubiger und des Gerichts erschien Tschagajew in einer schwarzen Limousine mit Genfer Kennzeichen auf dem Schloss in Neuenburg, um seine Version der Vorgänge um den Fussballclub darzulegen. Der Geschäftsmann gab als Wohnort Moskau an.

AUTOMOBIL

Neuer Chefingenieur für Sauber
Der Schweizer Formel-1-Rennstall Sauber verpflichtete in der Sommerpause einen neuen Chefingenieur. Der 43-jährige Spanier Xevi Pujolar bereitet sich in der Fabrik in Hinwil auf seine neue Aufgabe vor und wird beim Grand Prix von Singapur (18. September) erstmals die Verantwortung übernehmen.

EISHOCKEY

Hollenstein zurück beim EHC Kloten
Das Klotener Urgestein Felix Hollenstein kehrt zum EHC Kloten zurück. Der 51-Jährige wird künftig als Coach und Berater des Projekts «Young Flyers», das von Peter Lüthi geleitet wird, wirken. Hollenstein soll im gesamten Nachwuchsverbund als Coach und Scout amten.

RAD

71. VUELTA
4. Etappe, Betanzos - San Andres de Teixido (163,5 km): 1. Lilian Calmejane (FRA) 4:05:19. 2. Darwin Atapuma (COL) 0:15 zurück. 3. Benjamin King (USA), gleiche Zeit. 4. Andrej Zeits (KAZ) 0:19. 5. Nathan Haas (AUS) 0:23. 6. Enrico Battaglin (ITA) 0:24. 7. Pierre Rolland (FRA) 0:33. 8. Chad Haga (USA) 0:37. 9. Jaime Roson (ESP) 0:40. 10. Cesare Benedetti (ITA) 0:42. Ferner: 14. Marcel Wyss (SUI) 0:55. 20. Alejandro Valverde (ESP) 2:06. 21. Esteban Chaves (COL). 22. Chris Froome (GBR). 23. Alberto Contador (ESP). 24. Nairo Quintana (COL). 27. Samuel Sanchez (ESP), alle gleiche Zeit. 63. Mathias Frank (SUI) 4:18. 97. Danilo Wyss (SUI) 14:54. 106. Simon Pellaud (SUI). 153. Silvan Dillier (SUI), beide gleiche Zeit. - 196 gestartet, 194 klassiert.
Gesamtklassement: 1. Atapuma 13:23:10. 2. Valverde 0:29. 3. Froome 0:33. 4. Chavez 0:39. 5. Quintana, gleiche Zeit. 6. Sanchez 1:08. 7. Ruben Fernandez (ESP) 1:11. 8. Leopold König (CZE) 1:13. 9. Peter Kennaugh (GBR) 1:15. 10. Gianluca Brambilla (ITA) 1:23. 11. Calmejane 1:24. Ferner: 13. Contador 1:53. 16. Marcel Wyss 2:08. 49. Frank 4:43. 78. Pellaud 15:36. 88. Danilo Wyss 17:20. 106. Dillier 22:07.

Zwei Millionen Euro für Fränk Schleck
Der luxemburgische Velorennstall Leopard AG muss dem Radprofi Fränk Schleck zwei Millionen Euro zahlen. Das Bundesgericht hat den entsprechenden Entscheid des Sportgerichtshofs CAS in Lausanne bestätigt.

TENNIS

INTERNATIONALE TURNIERE
Winston-Salem, North Carolina (USA). ATP-Turnier (639'255 Dollar/Hart). 2. Runde: Richard Gasquet (FRA/1) s. Daniel Evans (GBR) 6:4, 4:6, 6:3.
New Haven, Connecticut (USA). WTA-Turnier (695'900 Dollar/Hart). 1. Runde: Johanna Larsson (SWE) s. Timea Bacsinszky (SUI/7) 7:5, 6:2. Petra Kvitova (CZE/6) s. Louisa Chirico (USA) 1:6, 6:1, 6:3.

ORIENTIERUNGSLAUF

WELTMEISTERSCHAFTEN IN SCHWEDEN
Strömstad (SWE). Mitteldistanz. Männer (6,3 km/290 m Höhendifferenz/25 Posten): 1. Matthias Kyburz (SUI), 37:09. 2. Olav Lundanes (NOR) 0:14 zurück. 3. Daniel Hubmann (SUI) 0:23. 4. Thierry Gueorgiou (FRA) 0:35. 5. Lucas Basset (FRA) 0:42. 6. Magne Daehli (NOR) 1:12. - Ferner die weiteren Schweizer: 15. Fabian Hertner 2:44. 21. Florian Howald 3:45. 24. Andreas Kyburz 4:11.
Frauen (5,1 km/ 220 m Höhendifferenz/21 Posten): 1. Tove Alexandersson (SWE) 33:57. 2. Heidi Bagstevold (NOR) 0:35. 3. Natalia Gemperle (RUS) 0:38. 4. Emily Kemp (CAN) 0:53. 5. Maja Alm (DEN) 1:27. 6. Marika Teini (FIN) 1:49. 7. Sabine Hauswirth (SUI) 2:06. - Ferner die weiteren Schweizerinnen: 12. Julia Gross 2:50. 17. Sarina Jenzer 3:18.

TV-Tipps

SRF 2
20.30 Fussball
Champions League, Play-offs: Mönchengladbach – YB
ORF 1
13.10 Fussball
Champions League, Play-offs: Salzburg – Dinamo Zagreb
EUROSPORT
15.00 Rad
Spanien-Rundfahrt, 5. Etappe